

»Unblock Cuba«: Praktische Solidarität

Im vergangenen Jahr organisierten *jW* und 41 Kuba-Solidaritätsgruppen, Parteien, Vereine und Medien die Kampagne »Unblock Cuba«. 2020/21 gibt es eine Neuauflage dieser Soliaktion. Wenn im Mai kommenden Jahres vor den Vereinten Nationen die nächste Abstimmung zur Verurteilung des US-Embargos gegen Kuba stattfindet, wollen wir europaweit auf die völkerrechtswidrige US-Politik aufmerksam machen und die Kumpanei der europäischen Regierungen anprangern. Zwar stimmen diese seit Jahren in der UN-Vollversammlung meistens für eine Verurteilung der Blockade, lassen dem aber keine Taten folgen. In möglichst vielen europäischen Hauptstädten soll mit Plakaten, Aktionen, Veranstaltungen auf die fatalen Auswirkungen des Wirtschaftskriegs gegen Kuba, die vor allem die kubanische Bevölkerung treffen, hingewiesen werden. Die Aktion wird ausschließlich über Spenden finanziert. Allein für die Werbemaßnahmen hierzulande benötigen wir etwa 25.000 Euro.

Am Mittwoch fand die zweite Koordinierungsrunde der europäischen Solidaritätsgruppen mit dem ICAP (Kubanisches Institut für Völkerfreundschaft) online statt, in welcher das weitere Vorgehen beraten wurde. Inzwischen beteiligen sich bereits 86 Soligruppen, Parteien, Medien, Organisationen und Einzelpersonen aus zwanzig Ländern an dieser beispielgebenden Aktion. Diesen Samstag findet in der *jW*-Ladengalerie ab 19 Uhr der Aktionsauftakt der deutschen Kuba-Solidarität statt, den auch Sie live unter jungewelt.de mitverfolgen können. Unter anderen werden Ramón Ignacio Ripoll Díaz, Botschafter der Republik Kuba in der BRD, der Filmemacher Hans-Peter Weymar und Katrin Hansing, Mitinitiatoren der Petition »Deutschland mit Europa - für ein Ende der Blockade gegen Kuba«, zu Wort kommen. Videobotschaften von Fernando González, Held der Republik Kuba und ICAP-Vorsitzender, sowie Vertretern der Kuba-Solidarität aus Italien und Großbritannien werden eingespielt. Ausklingen wird der Abend mit einem Konzert des chilenischen Liedermachers und Gitarristen Nicolás Rodrigo Miquea. Der Livestream ist ab 18.45 Uhr auf der *jW*-Internetseite und über unseren Facebook-Auftritt abrufbar, die Veranstaltung beginnt pünktlich um 19 Uhr.

Beteiligen Sie sich an der Aktion »Unblock Cuba« mit Ihrer Spende! Aktionspakte mit Plakaten, Aufklebern und Flyern können Sie zudem über das Aktionsbüro bestellen: aktionsbuero@jungewelt.de.

***jW*-Organisationsteam »Unblock Cuba«**

Livestream am Sonnabend 18.45 Uhr unter jungewelt.de, Infos zur Aktion: unblock-cuba.org

Spendenkonten für die Kampagne (bitte mit Verwendungszweck »Unblock Cuba«):

- Netzwerk Cuba e. V., IBAN: DE58 1001 0010 0032 3331 00

- Österreichisch-Kubanische Gesellschaft, IBAN: AT71 2011 1297 2387 0100,
BIC: GIBAATWW

- Vereinigung Schweiz-Kuba, IBAN: CH97 0900 0000 3003 6190 7, PC
30-36190-7 (Postcheckkonto)

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/389126>